

Swisscom AG
Herr Christoph Aeschlimann
CEO
Alte Tiefenaustrasse 6
3050 Bern

Bern, 20. Juni 2025

Imagekampagne Swisscom «Entdecke, was du kannst»

Sehr geehrter Herr Aeschlimann

Im Rahmen der neuen Swisscom-Imagekampagne, die am 19. Mai 2025 lanciert wurde, wirbt Ihr Unternehmen unter dem Slogan «Entdecke, was du kannst» mit einem KI-generierten Kinderbuch und fordert Kinder auf, selbst mit KI «kreativ» Geschichten zu verfassen. Wir erachten das auf verschiedenen Ebenen als hochproblematisch.

Ein Unternehmen, welches wie die Swisscom zu 51% der Schweizerischen Eidgenossenschaft und damit zum Service Public gehört, sollte seine gesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen und seine Ressourcen dazu verwenden, den Schweizer Wirtschaftsstandort, Schweizer Kulturschaffende und die gesunde Entwicklung von Kindern zu fördern.

Im Gegensatz dazu dringt die Swisscom mit ihrer KI-Publikation, die in einer hohen Auflage von 6950 Exemplaren im Eigenverlag erschienen ist, in einen sensiblen Markt ein, in dem Kreativschaffende und ganze Branchen – namentlich Autor:innen, Illustrator:innen, Übersetzer:innen, Gestalter:innen, Leseanimatör:innen das Verlagswesen sowie der Buchhandel – um ihre Existenz kämpfen: In der Schweiz erreichen nur sehr wenige Kinderbücher eine derart hohe Auflage. Dass es sich dabei um einen Werbegag handelt, ist besonders irritierend.

Firmen sowie Privatpersonen dazu zu animieren, professionelle Arbeit zu automatisieren und ins Ausland auszulagern, erachten wir als fahrlässig. Das ist keine Förderung von Kultur und Wirtschaft, wie Swisscom sie als Eigenleistung für sich beansprucht, sondern genau das Gegenteil.

Der Aussage im Vorwort des Buches, die Publikation sei «etwas ganz Besonderes», da es «mit KI geschrieben und gemalt» worden sei, müssen wir zudem dezidiert widersprechen: KI selbst schreibt oder malt mitnichten und ist auch darüber hinaus nicht zu Kreativität fähig. Vielmehr bedient sie sich, ohne eine Gegenleistung zu erbringen, an von Menschen geschaffenen und urheberrechtlich geschützten Werken, um Inhalte zu erzeugen.

Professionelle Buchschaffende erarbeiten sich in einer hochspezialisierten Ausbildung und in jahrelanger Erfahrung vielerlei Kompetenzen, darunter Empathie und Kreativität, um sich in einem hart umkämpften Markt zu etablieren.

Kreatives Schaffen mit KI ersetzen zu wollen, wertet nicht nur die Arbeit von Kulturschaffenden ab, sondern ist auch aus pädagogischer Sicht problematisch. Lesen und kreatives Denken sind Schlüsselkompetenzen unserer Gesellschaft. Kinderbücher tragen dazu bei, diese Fähigkeiten aufzubauen und verlangen daher nach einem hohen Mass an Fachwissen und Verantwortungsbewusstsein. In einem Kinderbuch Kinder aufzufordern, selbst mit KI Geschichten zu verfassen, ihre Fantasie also faktisch einer Maschine abzutreten, ist gefährlich für die Entwicklung der Kinder und höchst fahrlässig.

Digitale Medien und Künstliche Intelligenz im Rahmen einer Gutenachtgeschichte zu propagieren, widerspricht den eigenen Leitlinien der Swisscom für Eltern zum verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien in eklatanter Weise.

Der Werbespot und das KI-Bilderbuch Ihrer Kampagne greifen zwei besonders vulnerable gesellschaftliche Gruppen direkt an: Kinder werden manipuliert, und die ohnehin prekären Arbeitsbedingungen einer ganzen Branche, die bereits stark unter Druck steht, werden ignoriert und weiter verschlechtert. Schweizer Kreative fordern verbandsübergreifend einen verantwortungsvollen, transparenten und regulierten Umgang mit KI.

Wie es im Vorwort des Buches so richtig heisst: «Am Ende sind es immer wir Menschen, die es in der Hand haben». Sie, lieber Herr Aeschlimann, haben es in der Hand: Sorgen Sie bitte dafür, dass die Swisscom das lebt, was sie sich als Unternehmen auf die Fahne schreibt: Eine echte Kulturförderung und Verantwortung für zukünftige Generationen.

Das Thema ist sehr ernst, deshalb bitten wir Sie, uns die Möglichkeit zu einem persönlichen Austausch zu geben. Von unserer Seite würden wir eine Delegation der Unterzeichneten zu einem Gespräch aufbieten. Gerne erwarten wir hierzu Ihre Rückmeldung.

Kontakt: Cornelia Mechler, Geschäftsführerin A*dS, Tel.: 079 102 59 40, Mail: cmechler@a-d-s.ch

Gezeichnet:

A*dS

Autorinnen und Autoren der Schweiz
Atrices et auteurs de Suisse
Autrici ed autori della Svizzera
Auras ed auturs da la Svizra

AUTILLUS

Kinder- und Jugendbuchschaffende Schweiz
Association suisse des auteurs et des illustrateurs de littérature pour la jeunesse
Associazione svizzera autori e illustratori di letteratura per la gioventù
Swiss Association of Authors and Illustrators of Young People's Literature

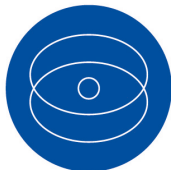
ILLUSTRATOR[😊]NNEN SCHWEIZ

swips Swiss Independent Publishers
swips.ch

 **sbvv**
Schweizer
Buchhandels- und
Verlags-Verband

 **syndicom**
GEWERKSCHAFT MEDIEN UND KOMMUNIKATION
SYNDICAT DES MEDIAS ET DE LA COMMUNICATION
SINDACATO DEI MEDIA E DELLA COMUNICAZIONE
SINDICAT DA LAS MEDIAS E DA LA COMUNICAZIUN

S C A A
 **Swiss Comics Artists Association**

 **Réseau BD Suisse**
Comic Netzwerk Schweiz
Réseau bande dessinée Suisse
Rete fumetto Svizzera
Comics Network Switzerland

Bolo Klub


**LESEANIMATOR:INNEN
SIKJM**
Netzwerk für Literatur
im Früh- und Vorschulbereich